

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Dom I. Adventus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630)



Dom. I. Adventus,

Eingang.

Ephes. IV. 22.

So Reichwie die ersten Menschen
bey dem grossen Sünden-Fall
durch Lüste im Irthum
sich verderbet haben; also ge-
hets auch mit allen Arten des
geistlichen Verderbens zu, und ist der heu-
tige verdorbene Zustand der Welt nicht an-
ders beschaffen. Die Lüste haben dabey
den stärcksten Nachdruck, der Irthum
hält am längsten wieder. Also geschieht
das Verderben durch Lüste im Irthum.
Es ist beydes höchst-betrübt, daß die Per-
sonen, die Christus erlöset, und die Sa-
chen, die er erworben hat, verderben sol-
len. Solches Verderben zu erkennen,
und ihm mit Gottes Hülffe zu entgehen,
ist unser Vorhaben. Da denn jederzeit
aus dem Evangelio ein schädlicher Ir-
thum

thum und eine verderbliche Lust soll gezeigt, hernach eine göttliche Wahrheit und eine Christliche Schuldigkeit, als Remedia gegen das Verderben, vorgestellt werden.

Erkänntniß des Verderbens.

I. Der schädliche Irrthum: Was wir haben, sey absolut und ganz unser; nicht nur Geld und Gut, sondern auch Ehre und Gewalt, u. s. f. Ganz anders ließen sich die Eigenthümer der Esel, die Jünger und das Volk von dem ankommenden Jesu anweisen.

Das Eigenthum der Güter hat seinen natürlichen Grund; aber sehr viele Menschen verderben in dem, was sie natürlich wissen.

Von diesem Irrthum kommt die Einbildung her, man könne absolut mit dem Seinigen schalten und walten, da doch Gott, Obere u. s. f. darein zu sagen haben.

II. Die gefährliche Lust: Daß man die zeitlichen Dinge nicht gebraucht, son-

sondern genüßt und sich darinnen weidet.

Dadurch wird man versenckt ins Verderben, und fällt in die Stricke des Verderbens, 1. Tim. VI, 9.

Man will immer alsdenn mehr haben.

Man greift nach allen ohne Gewissen, bloß um der Convenienz willen.

Mittel wider das Verderben.

I. Die göttliche Wahrheit: Der Herr bedarff ihr; Unserer Güter, Kräfte, Ansehens u. s. f.

Christus hat es selbst in angenommener Menschheit bedürffen wollen, und bedarff es noch in seinen Gliedern, und in seinem ganzen geistlichen Körper der Kirche.

II. Die Christliche Schuldigkeit: Ueberlasset und gebet Christo, was er bedarff;

Noch vielmehr die Herzen, als die Kleider.

Betet, daß wir aus dem Verderben des Eigen-Nutzes errettet werden.